

Papierstuck
vollständiger Ersatz für Gyps für innere Dekoration.

Hauptvortheile gegen Gyps sind:

Enorme Leichtigkeit, vollständige Unzerbrechlichkeit.

Papierstuck kann daher auf allen Entfernungen versandt werden.
Papierstuck bröckelt nicht, wie es bei Gyps vorkommt; im Fall des Herabfallens aber ist Papierstuck vermöge seiner Leichtigkeit absolut ungefährlich.

Papierstuck wird auf Wunsch gemalt, bronziert geliefert, es bedarf dazu nur der Einsendung eines Abschnittes der betreffenden Tapete.

Papierstuck lässt sich in jedem Zimmer, Saal etc. sehr leicht anbringen, weil Papierstuck nicht, wie bei Gyps notwendig, mit Gyps angerieben und angeschraubt werden muss, sondern einfach angenagelt wird. Mithin braucht kein Zimmer während dieser Manipulation der Benutzung entzogen zu werden.

Papierstuck ist auch wesentlich billiger als Gyps. Exporteure, Tapetenhandlungen, Architekten, Dekorationsmaler, die sich für den Verkauf interessieren, wollen sich behufs weiterer Mittheilung wenden an die

Papierstuck-Fabrik von G. ADLER, Leipzig.

Neuheiten: in über 100 Modellen.

Wilhelm Renger & Co.
Arnstadt i. Th.

Erste und grösste Fabrik
schmiedeeiserner Karren und Handfuhrgeräte.
Jahresumsatz 5000 Stück, Preiscourante gratis.



Fenster luft- und wasserdicht
durch sich selbst haltende Dichtung (D. R. P. Nr. 18268). Interessenten erhalten Prospekt franco.

Zeit, Provinz Sachsen.
Wilh. Dressler.

Die Mosaikwerkstätte
des
Albert Neuhauser in Innsbruck,
1876 gegründet.

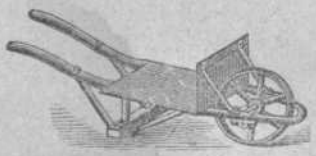
schuf Bildwerke an Façaden, historische Portraits, Friese für Vestibüle, incrustirte die Abside einer Kirche mit reichem figuralen und ornamentalen Glasmusiv, fertigte derartige Einlagen für Marmor-Altäre, Antependien, Kanzeln, Grabmäler etc.

Ein gut erhaltenes complettes
Dampfsägewerk,
bestehend aus Dampfmaschine, Boll-Blodgatter, Kreisfägen und Spundvorrichtung, ist wegen Aufgabe des Betriebes zum Abbruch zu verkaufen.

Gebr. Misch, Köpnickestr. 33.

Ein geprüfter
Cultur-Techniker
(vereideter Feldmesser), wünscht sich mit einem Kollegen zu associiren. Off. unter C. 1503 an Rudolf Mosse, Berlin.

Lippische Ziegelmeister und Arbeiter empfiehlt Rud. Meyer, Rinteln a. d. Weser.



Eiserne Karren

empfeht **R. Drescher, Chemnitz.**



Das schönste und praktischste Werk über Eisenornamentik ist unbestritten:
Ornamentik f. Schlosser u. Architekten.

Darstellung von Kunst-Schmiedearbeiten alter u. neuer Zeit. Vierte vermehrte u. verbesserte Auflage mit 130 Tafeln in Folio und 14 Bogen Details. Zum praktischen Gebrauch herausgegeben v. **Eduard Puls** (Kunst- u. Bauschlosserei in Berlin) und **Anton Pertz** (Kunstschlosserei in Gera) 35 Mark. — Subscriptionstaarpreis bis auf Weiteres 30 Mark.

Diese vierte Auflage ist durch ca. 30 neue Aufnahmen der schönsten Ornamente alter u. neuer Zeit vermehrt, viele Platten sorgsam verbessert worden, und bietet nach Kritik der kompetentesten Fachzeitschriften ein bis jetzt unübertroffenes Werk dar.

Bei direkter Postzahlung von 30 Mark liefern wir das Werk sofort **franko**; doch ist auch jede solide Buchhandlung in den Stand gesetzt, es rasch zu besorgen; auch in 5 Hefen à 7 Mark zu beziehen.

H. Kanitz Verlag in Gera (Reuss).

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Zimmerwände,
Durchfahrten, Vestibules etc.
und
ihre dekorative Ausstattung für bürgerliche und herrschaftliche Wohnungen.

Entworfen und gezeichnet von
G. Steinhausen,
Architekt in Stuttgart.

Zwölf Blatt Folio in Mappe.
7 Mark 50 Pfg.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Berlin SW.  Wilhelm-Strasse 22a.

Die „Exact“ Schlosserei von **Franz Spengler** verwendet unter Garantie des Passens, der Haltbarkeit und außerordentlichen Güte ihre rühmlichst bekannten **Patent „Exact“ Beschläge** für Thüren und Fenster.

Lieferproben, illustr. Listen und ermäßigte Kostenschläge für größeren Bezug auf Wunsch, letztere kosten- und portofrei.

Draht-Gitter f. alle Zwecke
Draht-Geslechte „ „
Draht-Gewebe „ „
Durchwürfe u. Siebe „ „

fertigt
A. T. Hercher
in Leipzig.
Drahtweberei, Bez. Anst. Drahtw.-Fab.

Sämmtliche technischen Gummi-Fabrikate,
als
Dichtungen, Klappen, Schläuche für Baupumpen u. Garten-sprizen, Päufer, Treibriemen, zc. zc., sowie:
Treibriemen aus prima Kernleder, Baumwolle; Hausschläuche zc. liefert billigst
Kemmerich & Co.,
„Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik“
Berlin SW., Friedrichstr. 235.
Preis-Courante gratis.

Holzement- und Dachpappen-Dächer,
sowie sämtliche Asphaltirungs-Arbeiten, deren Unterhaltung und Reparaturen, ferner Holzement, Dachpappen, Dachlack, Dachfitt, Sudron, Lapidartheer zc. liefert unter Garantie billigst die Fabrik von
W. Lentze in Einbeck.
Tüchtige Vertreter gesucht.
Soeben ist im Verlage von **Orell, Füssli & Co. in Zürich** erschienen:

Normenlehre der Baukunst,
Leitfaden für Bautechniker und angehende Architekten, sowie zum Gebrauche an technischen Anstalten, von **Ernst Nöthling,** Architekt u. Lehrer an der Bauschule in Gotha. Mit 228 Figuren auf 29 lithographirten und 3 Farbendrucktafeln, geb. d. Preis 10 Mark. Vorrätig in allen Buchhandlungen. — Passendstes Festgeschenk für Bautechniker.

D. R. P. Nr. 16148.

GARDINEN-STANGE.

Stellbarer Gardinenstangenhalter.

Passend für jede Gardinenstange, vermeidet er zugleich das bisherige Beschädigen der Wände und Tapeten. Prosp. fr. 1 Probestück versende gegen 65 Pf. in Briefmarken fr. Nachahmungen des Patents werden mit Gesetzesstrenge verfolgt. **S. Kuchhaber in Gleiwitz.**

Billig u. gut. Zeichngn., Anschläge, Revif, Abrechnng., Kopiren zc. oder feste Stellg. hier billig w. Berlin, Bülowstr. 31, Träger.

Nachdem der Amtsmaurermeister Kraft gestorben, ist die Niederlassung eines Maurermeisters für hier und Umgegend zu empfehlen. Rüstung zc. ist zu haben. Anfragen sind zu richten an **Deffan, Baumeister.** Sighard a. d. Elbe, den 22. November 1882.

Thür ohne Luftzug
(D. R. Pat. Nr. 18349)
verkauft **S. Vothhader, Berlin N.**

Seltene Preisermässigung Q 2 106
für Anlage oder Ergänzung von Bibliotheken.

Ein Nachschlagewerk über alle Fragen des Bauwesens und eine Fülle des anregendsten Materials bieten die älteren Jahrgänge von

Romberg's Zeitschrift für prakt. Baukunst.

Ich verfüge noch über wenige Exemplare und offerire Jahrgang 1858 bis 1864, 1870, 1872 bis 1881 incl. statt 270 Mark **für nur 40 Mark.**

Die fünf letzten Jahrgänge 1876—81 incl., Ladenpreis: Mark 90, kosten zusammen nur **20 Mark.** Einzelne Jahrgänge sind theurer.

Julius Engelmann, Berlin S. W., Zimmerstr. 91.